

Norbert Bosse
Laudator für den Unternehmerpreis 2017

Unternehmer des Jahres 2017 **Kategorie „Unternehmensentwicklung“**

Laudatio für **Guido Krüger, Stralsunder Möbelwerke GmbH, Stralsund** im Auftrag der IHK zu Rostock

Vor 67 Jahren gründeten der Möbeldändler Thierfeld und der Tischler Herrmann die Stralsunder Möbeltischlerei. Später wurde dann daraus das Möbelwerk Stralsund.

Der Unternehmensgrundsatz lautete damals wie auch noch heute:

„Solidität im Handwerklichen und im Kaufmännischen“.

Wenn man sich die Präsentation des Unternehmens gegenwärtig anschaut, dann fällt dem Betrachter ganz besonders ein Claim auf: Made in Germany!

Ende des 19. Jahrhundert als Schutz vor billiger und minderwertiger Importware in Großbritannien eingeführt, ist dieser Slogan heute in der Wirtschaft weltweit das führende Qualitätssiegel. Und damit machen unsere nächsten Preisträger auch gleich ihren Anspruch deutlich.

Zielsetzung ist es, im Segment Planungsmöbel im Dekor Marktführer in Deutschland zu werden.

Doch betrachten wir die Unternehmensentwicklung erst einmal der Reihe nach.

Nach der Deutschen Wiedervereinigung wurde aus dem volkseigenen Möbelwerk eine GmbH. Die Schwierigkeiten, die eine Eingliederung in die Marktwirtschaft so mit sich brachten, trafen auch Stralsund. Es gab ein Auf und Ab und am Ende führte der Weg in die Insolvenz des Unternehmens.

Meist wird der Spruch, dass die Insolvenz immer auch die Chance eines Neuanfangs in sich birgt, in der Öffentlichkeit belächelt und von den betroffenen Belegschaften mit großer Skepsis gesehen. Hier führte sie aber letztendlich zum Erfolg!

Im Jahre 2012 hieß es dann endlich: „Es wird Zeit für etwas Neues!“

Mit dem neuen Gesellschafter und Geschäftsführer Guido Krüger vollzog sich eine Neustrukturierung der Möbelwerke. Es wurde vom ersten Tag an der Schaffung einer Marke gearbeitet. Die Marke „Stralsunder“. Es gab ein neues Layout, neue Produkte eine ungewöhnliche PR-Kampagne und vor allem wurde die gesamte Kraft in die innovative Entwicklung neuer Möbelideen gesteckt. Und das mit Erfolg.

Lag der Umsatz vor der Übernahme bei etwas über eine Millionen Euro, so waren es im Jahre 2013 dann bereits 4,6 Millionen Euro und 2016 immerhin schon 7,3 Millionen Euro. Das entspricht einer Umsatzsteigerung von 18% im Jahr.

Für die nächsten Jahre sind weitere Umsatzsteigerungen geplant. Die Gewinne werden entsprechend ansteigen.

Im Zeitraum von 2014 bis 2016 investierte Guido Krüger rund 660.000€ in Transporttechnik, in Software, in CNC-Technik und vieles andere mehr.

Das Land hat die Investitionen gefördert und ist auch stolz auf die rund 70 Arbeitsplätze.

Landrat Ralf Drescher und Stralsunds Oberbürgermeister Alexander Badrow sind sich einig:

„Die Stralsunder Möbelwerke GmbH hat eine sehr hohe Bedeutung für die Entwicklung der Hansestadt Stralsund und des Landkreises Vorpommern-Rügen und trägt wesentlich zum positiven Image der Region als Wirtschaftsstandort bei.“

Um für diese Region und das ganze Bundesland zu werben, hat der zuständige Minister Guido Krüger zum Wirtschaftsbotschafter des Landes ernannt

Erfolg „Made in MV“ könnte man hier sagen. Doch was ist nun das Geheimnis dieses Erfolges. Es sind die innovativen Konzepte und Ideen.

In Stralsund wurden schon immer planbare Möbel hergestellt, doch endlich ist daraus eine Philosophie entstanden.

Mit der positiven Positionierung im Handel und dem Alleinstellungsmerkmal Planungsmöbel im Dekorsegment, dem Auftritt auf Messen und Ausstellungen, dem weiteren Ausbau des Standortes Stralsund und einem straffen innerbetrieblichen Management ist es gelungen die Marke „Stralsunder“ als Qualitätshersteller für hochwertige Systemmöbel „Made in Germany“ zu etablieren.

Mit dem Markenlabel „Stralsunder Planungswelten“ ist dazu noch ein weiterer wichtiger Baustein für die Kunden geschaffen worden.

Namen wie Modell „Wiek“ oder „Scala & Just“, „Largo“ oder auch „Bansin“ und „Usedom“ stehen für höchste Qualität und hervorragenden Service.

Je Programm gibt es über 200 verschiedene Elemente im Dekorbereich, selbst Sonderanfertigungen werden realisiert.

Und die Unternehmensentwicklung geht weiter. Für die nächsten drei Jahre sind Investitionen von rund 3,5 Millionen Euro geplant. Unter anderem in eine neue Kantenanleimmaschine.

Stralsunder Möbel „Made in Germany“ und wer weiß, ob es nicht doch noch mal ein Model „London“ oder „Oxford“ gibt. Möbel für die Insel und die Zeit nach dem Brexit.

Herzlichen Glückwunsch Guido Krüger zur Auszeichnung Unternehmer des Jahres in der Kategorie „Unternehmensentwicklung“.